

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Vollständiges Handbuch der ganzen praktischen Artzneygelahrtheit aus den Schriften der berühmtesten Aerzte und den Werken der gelehrten Gesellschaften ...

mit einer Einleitung von den Unterscheidungskennzeichen der
Krankheiten, der Diät, dem Puls, dem Zusammenhange der Nerven und
einem kurzgefaßten Grundrisse der thierischen Oekonomie versehen

Brookes, Richard

Berlin, 1771

Inhaltsverzeichnis

urn:nbn:de:gbv:45:1-9019



Inhalt

des ersten Theils.

I. Einleitung.

Von den nöthigen allgemeinen Untersuchungen, die in Absicht auf einem Patienten müssen angestellt werden. S. 1

Wie Krankheiten von einander unterschieden werden müssen. 17

Von den festen Theilen des menschlichen Körpers. 34

Von den einfachen Theilen des Körpers. 35

Von den organischen oder mehr zusammengesetzten Theilen. (Partibus dissimilaribus.) 45

Von den Feuchtigkeiten des menschlichen Körpers. 58

Vom Nahrungsaft. (Chylo.) 59

Vom Blute. 60

Von den Feuchtigkeiten, die vom Blute abgesondert werden. 67

Von den Temperamenten. 90

Von den Verrichtungen der Theile des Körpers. (Functionibus.) 94

Von den äußerlichen zum Leben und Gesundseyn nöthigen Dingen, Handlungen und Umständen. (Res nonnaturales.) 99

Vom Puls. 116

Von dem Zusammenhange der nervigten Theile überhaupt. (Consensu nervorum.) 126

II. Au

Inhalt

II. Allgemeine practische Arzneygelahrtheit.

Von den Fiebern überhaupt.	S. 135
Von den intermittirenden oder Wechselfiebern	158
Von den Catarrhalsfebern oder der quotidiana continua der Alten.	177
Vom Semitertianfieber. (Hemitritæus.)	184
Von dem Nervenfieber. (Febre nervosa.)	190
Von den epidemischen, catarrhalschen Ausschlagfebern. (Catarrhalis maligna.)	206
Von den malignen, sogenannten Gefängnis- oder Fleckfebern.	218
Von dem Pestilenzialfieber.	254
Von dem Frieselfieber. (Febris miliaris.)	276
Von dem Scharlachfieber. (Febre scharlatina.)	287
Von den Masern. (Morbilli.)	289
Von den Kinderblattern. (Variolis.)	297
Von der Rose oder dem St. Antonsfeuer. (Ignis sacer, Erysipelas.)	325
Von dem beständig anhaltenden Fieber oder Synochus.	334
Von den Gallenfiebern.	340
Von dem brennenden Fieber, Causus genannt.	352
Von dem Selbstuchtfieber in Westindien. (Febris ardens biliosa.)	357
Von dem bösertigen Fieber, welches zu Senegall graßiret.	367
Von der Entzündung des Magens. (Gastritis.)	370
Von der Halsentzündung (Angina.)	375
Von den bösertigen Halsentzündungen. (Angina gangrænosa.)	388
Von der Phrenisie.	425
Von der Pleurisie oder dem Seitenstechen.	430
Von den Bastardpleurisien.	441
Von der Lungenentzündung oder Peripneumonie.	447
Von der Bastardperipneumonie.	460
Von der Entzündung der Leber. (Hepatitis.)	463
Von	

Des ersten Theiles.

Von der Entzündung des Zwerchfells. (Paraphrenitis.)	467
Von der Entzündung der Gedärme. (Enteritis.)	468
Von der Entzündung der Nieren. (Nephritis.)	472
Von der Entzündung der Harnblase. (Cystitis.)	477
Von der Ophthalmie oder Augenentzündung.	480
Von den langsamen oder hectischen Fiebern.	490
Von der Art derjenigen langsamen Fieber, die von Cruditäten entstehen.	493
Langsame Fieber von Fehlern im Unterleibe.	493
Langsame Fieber von Erosionen des Magens oder der Gedärme.	494
Langsame Fieber aus Schwachheit und Erschöpfung.	495
Langsame Fieber durch den Misbrauch starker Getränke.	496
Langsame Fieber von Verstopfung der Monatszeit.	496
Langsame Fieber bejahrter Personen.	497
Hectische Fieber bey Kindern.	498
Wahre hectische Fieber.	498
Von den Schlagflüssen. (Apoplexia.)	500
Von Lähmungen oder Paralytischen.	508
Von der fallenden Sucht oder Epilepsie.	517
Vom sogenannten St. Veitstanze und andern convulsivischen Zufällen.	528
Von der trocken Engbrüstigkeit. (Asthma convulsivum.)	538
Von der feuchten Engbrüstigkeit. (Asthma pituitosum.)	550
Von dem Husten. (Tussis.)	554
Von der Lungensucht oder Phthisis.	566
Von der Nervenleere. (Phthisis nervosa.)	599
Von der symptomatischen Schwindsucht. (Phthisis symptomatica.)	601
Von einer Ergießung von Eiter in der Brusthöhle. (Empyema.)	611
Von	

Inhalt des ersten Theiles.

Von der Ungesundheit des Körpers oder Cachexie.	617
Vom Scharbock. (Scorbutus.)	621
Von der Erhaltung der Gesundheit auf Seereisen.	648
Von der Wassersucht. (Hydrops.)	659
Von dem Wassergeschwulst des Hodensackes. (Hydrocele.)	678
Von der Gelbsucht. (Icterus.)	684
Von der Gallencolik. (Colica biliosa.)	692
Von der hysterischen oder Muttercolik. (Colica hysterica.)	697
Von der Blähungs- oder Windcolik. (Colica flatulenta.)	699
Von der durch Bleydämpfe verursachten Colik,	702
Von der in Devonshire grassirenden convulsivischen Colik.	707
Von der convulsivischen Colik oder sogenannten Colik von Poitou. (Colica Pictorum.)	719
Vom Darmweh. (Passio Iliaca Ileus.)	724
Vom Erbrechen. (Vomitus.)	731
Vom Blutbrechen. (Vomitus cruentus)	736
Vom Durchlauf, (Diarrhoea.)	741
Von der Gallenkrankheit. (Cholera morbus.)	747
Von der Dysenterie oder dem Blutlauf. (Dysenteria.)	752
Vom Kopfweh. (Cephalalgia.)	768
Vom Sodebrennen oder Magenweh. (Cardialgia.)	778
Von dem Zahnweh (Odontalgia.)	781
Vom Ohrweh. (Otalgia.)	786
Von den Gallensteinen. (Calculus vesiculæ felleæ)	789



Einleit

Wie Krankheiten von einander unterschieden werden müssen.

Wie die verschiedenen Arten der Fieber zu unterscheiden sind, wird im Anfange des Theils dieses Werkes, welcher von denselben handelt, gelehrt werden. Ich übergehe daher dieselben vorihrt, und will die übrigen Arten der gemeinsten Krankheiten, besonders diejenigen durchgehen, welche nahe mit einander verwandt scheinen und daher leichter verwechselt werden, und Aerzte in die schädlichsten Irrthümer verleiten können.

Ich will mit den Blutflüssen den Anfang machen, und insbesondere mit der so genannten *Hæmoptysis*, oder dem Aufhusten hellrothen flüssigen Geblüts aus den Lungen. Man hat diesen Zufall sorgfältig vom Blutspucken zu unterscheiden, welches aus dem Schlund, der Speiseröhre, oder der Nasenhöhle seinen Ursprung haben kann, und woben das Blut vielmehr durch räuspern als durch husten ausgeworfen wird, niemahls so häufig mit Schleim vermischt, und dunkelrother ist. Man kann eine wahre *Hæmoptoe* auch ganz wohl von einem Auswurf des Bluts aus den Gefässen der Luftröhre unterscheiden, welcher durch Husten geschieht, und woben gemeiniglich der Patient einen salzigen Geschmack verspüret. Von ganz anderer Art ist das Blutspucken (*Vomitus cruentus*), woben das Blut ohne Husten und zwar

B

dick